

Tagung
Der Jean-Paul-Gesellschaft
Bayreuth, 21.-24.3.2013: „Jean Paul und die literarische Moderne“

Do. 21.3., nachmittags

16.30-18.00 Tagung: Auftakt

Monika Schmitz-Emans: Begrüßung

Ralf Simon: Durcheinanderprosa

Helmut Pfotenhauer: „Zwischenruf. Jean Paul als Unzeitgemäßer betrachtet“

(19.00 Festakt der Stadt Bayreuth. Festansprache: Brigitte Kronauer)

Fr. 22.3., vormittags: Sektion 1: Jean Pauls Modernität

9.30-10.30: 2 x 20 Min. Vortrag + 30 Min. Diskussion

Barbara Hunfeld: "Barock" und "modern" - Jean Pauls Rocaille des Erzählens.

Werner Nell: Der Ledermann, das Goldkochen und die portable Stadt: Vormoderne Voraussetzungen einer Selbstbeschreibung der Moderne in Jean Pauls ‚Komet‘

10.30-11.00 Pause

11.30-12.30: 2 x 20 Min. Vortrag + 30 Min. Diskussion

Birgit Sick: Im Netz der Texte: Hypertextstrukturen als Produktionsbedingung und genetischer Wegweiser bei Jean Paul

Sabine Eickenrodt: Vexierspiel des epischen Humors: Käte Hamburgers phänomenologische Radikalisierung der Vorschul-Paragrafen 31ff.

13.00-15.00 Pause

Fr. 22.3., nachmittags: Sektion 2: Jean Paul und die Moderne A: Jean-Paul-rezipierende Autoren - Moderne und bzw. als Jean-Paul-Rezeption

15.00-16.30: 3 x 20 Min. Vortrag + 30 Min. Diskussion

Lothar van Laak: Epische Einbildungskraft und lyrische Rezeption: Zu Georges Jean Paul

Elsbeth Dangel-Pelloquin: Jean Paul und Hofmannsthal

Roberto Simanowski: Jean Pauls Postmodernität

16.30-17.00 Pause

17.00-18.30 3 x 20 Min. Vortrag + 30 Min. Diskussion

Daniel Weidner: Jean Paul und die Poetik der Moderne bei Wolfskehl, Kommerell und Benjamin

Jadwiga Kita-Huber: Jean Pauls literarische und poetologische Rezeption in Polen, insbesondere bei Cyprian Kamil Norwid

László V. Szabó: „Und auch ein Sternhimmel ist dein Werk“. Jean-Paul-Rezeption bei Rudolf Pannwitz und Hermann Hesse

(20.00 Autorenlesung Eckhard Henscheid)

Sa. 23.3., vormittags: Sektion 2: Jean Paul und die Moderne B: Formexperimente und Strukturhomologien. Jean Paul als Vorläufer eines Kanons moderner ästhetischer Verfahrensweisen

9.00-10.15: 2 x 20 Min. Vortrag + 35 Min. Diskussion

Maximilian Bergengruen: Kalkulierte Selbstpathologisierung als Schreibweise der Moderne
Bernhard Echte: Der hellgelbe Engländer-Anzug. Jean Pauls Einfluß auf das Werk Robert Walsers

10.15-10.45 Pause

10.45- 12.00 2 x 20 Min. Vortrag + 35 Min. Diskussion

Hans-Georg Pott: Analogie und Gleichnis als Erkenntnisform des Senti-Mentalen bei Jean Paul und Robert Musil

Dirk Göttsche: Jean Paul und die Kleine Prosa der Moderne

12.30-14.30 Pause

Sa. 23.3., nachmittags: Sektion 3: Jean Paul und die Neuere Literatur

14.30-15.45 2 x 20 Min. Vortrag + 35 Min. Diskussion

Matthias Bauer: Dialogizität und Responsivität: Strukturmomente der produktiven Jean Paul-Rezeption

Franziska Frei Gerlach: Todesarten bei Jean Paul und Ingeborg Bachmann

15.45-16.15 Pause

16.15-17.30 2 x 20 Min. Vortrag + 35 Min. Diskussion

Stephan Pabst: Jean Paul in der DDR

Monika Meier: Jean Paul und Irmtraud Morgner

(Abends: Autorenlesung Nora Gomringer)

So, 24.3. vormittags: Fortsetzung Sektion 3: Jean Paul und die Neuere Literatur

9.00-10.25 2 x 20 Min. Vortrag + 35 Min. Diskussion

Elena Agazzi: Grass' „Grimms Wörter“ als Liebeserklärung an die deutsche Sprache im Zwiegespräch mit Jean Paul

Günter Häntzschel: „Idylliker und Verzweifelter“. Jean Paul bei Brigitte Kronauer

10.25-10.40 Pause

10.40-11.20 2 x 20 Min. Vortrag + 35 Min. Diskussion

Ruth Neubauer-Petzoldt: Enzyklopädisches Erzählen nach Jean Paul: Weltentwürfe von Ror Wolf und Gerhard Roth

Martin Huber: Jean Pauls Erzählerstimmen

12.00: Lesung Ulrich Holbein: „Ähnlichkeitswettbewerb im Land der Vergleichsfiguren; Jean Paul und Lichtenberg, Beethoven, Schiller. Richard Wagner, Kafka, Paul Scheerbart u.a.“